

tesdienstlichen Reinigungen und der Taufe, von Auflegung der Hände, von ewigen Belohnungen und Strafen ietzt zu wiederholen. Ich sage, zu schwerern Lehren wollen wir mit Gottes Hülfe fortgehen, (ohne uns mit denen abzugeben, die schon das Christenthum verleugnet haben.) Denn es würde ja doch eine vergebliche Sache seyn, wenn man versuchen wollte, diejenige wieder zu bessern, die nach einmahl empfangenen Unterricht, die Wohlthaten der christlichen Religion gekostet, die Wundergaben des heiligen Geistes empfangen, die Annehmlichkeit der göttlichen Verheissungen erfahren, und den Vorschmack des Himmels empfunden hatten, und dem allen ohngeachtet dennoch wieder vom Christenthum abfallen, dennoch den Sohn Gottes so beschimpfen konnten, als ob er mit Recht gekreuziget worden wäre. Es ist hier wie mit einem Fruchtfelde. Wenn dieses von dem oft herabfallenden Regen getränkt, solche Früchte trägt, die dem Eigenthumsherrn, der es bestellt, nützlich sind, so wird es (noch ferner

ges